



Gemeindebrief der
Matthäusgemeinde Lörrach
Dez 2008 / Jan 2009

Stadt**Kirche**

Kirche in der Stadt



Jahreslosung 2009

**Was bei den
Menschen**

**unmöglich ist,
das ist bei Gott
möglich.**

Lukas 18, 27

Aus dem Inhalt:

Zielsetzung des Ältestenkreises – Kirchengemeindestruktur-
reform – Kirchentag 2009 – Alte Feuerwache – Brot für die Welt



Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freude....

Es beginnt wieder die Adventszeit. Schauen wir sie doch einmal mit Kinderaugen an: Wunschzettel schreiben, Plätzchen backen, Adventsschmuck basteln und aufhängen und dann die Tage zählen, die so langsam vergehen bis es endlich Heilig Abend ist. Schenkt uns Erwachsenen ein wenig von diesem kindlichen Gemüt, um nicht so abgehetzt die Geburt Jesu zu erleben. Versuchen wir jeden Tag ein wenig innezuhalten und diese Freude zu spüren.



Denn unsere Gemeinde hat so vieles worüber wir uns freuen können. Wir feiern Richtfest in der Alten Feuerwache. Das Dach steht. Und wir sind dankbar über die Helfenden in unzähligen Baueinsätzen und die Spendenden, die mit Ihrem Beitrag den Um- und Ausbau ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit.

Herzlichst Ihre

Monika Kotterer

Impressum

Herausgeber: Matthäusgemeinde Lörrach
Redaktion: Martin Abraham, Stefanie Besmens,
Christiane Degenhart, Monika Kotterer,
Rahel Leonhardt, Patrick Leonhardt, Silke Fehrenbach

Der Gemeindebrief wird vom Gemeindeverein finanziert.



„**Angekommen**“

„Angekommen“ sagen wir nicht nur, wenn wir ein Ziel erreicht haben. „Angekommen“ sagen wir auch zu einer Botschaft - wenn wir sie verstanden haben. Wenn sie uns „erreicht hat“. Das kann ein freundlicher Hinweis sein auf etwas, was wir vielleicht überdenken sollten. Oder ein lieber Gruß, der für unser Herz gedacht war. „Ist angekommen“ sage ich und sage meinem Gegenüber: „Ich habe mich gefreut“. Oder: „Danke für den Hinweis, ich will darüber nachdenken“.

Im Advent bereiten wir uns auf das „Ankommen“ Gottes vor. In Jesus ist er uns Menschen auf der Erde nahe. Der zeigt uns: ich bin bei euch. Ich teile mit euch das Leben. Ich lade euch ein an meinen Tisch. Ich weiß um eure Sorge. Ich freue mich mit euch. Ich bin unter euch.

Damit er solchermaßen bei uns „ankommen“ kann müssen wir uns vielleicht manchmal vorbereiten – wie im Advent. Ich muss innehalten und meine Vorstellung von einem alles lenkenden Gott fern im Himmel überdenken. Oder ich muss innehalten und mal genau hinschauen, mir den Blick in die Sterne gönnen. Oder den in eine Kerze. Das Wort, das mir Schönes sagen will, an mich heran lassen. Nur so kann es „ankommen“.

So wünsche ich Ihnen viele solcher „Innehaltungsmomente“ in den nächsten Wochen. Damit die kleinen Fingerzeige Gottes, die Zeichen seiner Nähe bei Ihnen „ankommen“ können. Und hoffe nun, dass auch meine Wünsche „ankommen“.

Ihr

Martin Abraham.



„Mensch, wo bist du?“

Fahren Sie mit uns zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag?!

Einige von Ihnen sind regelmäßig dabei, manche erinnern sich an Kirchentagsbesuche in ihrer Jugend, viele kennen ihn aus dem Fernsehen: Das spirituelle, thematische und kulturelle Großereignis der evangelischen Kirche findet **vom 20.-24. Mai 2009** in **Bremen** statt.

Die Matthäusgemeinde organisiert eine Gruppen-Fahrt. Wir möchten Menschen aus der Gemeinde die Möglichkeit bieten, den Kirchentag gemeinsam zu erleben. Sie können ihr Programm individuell oder gemeinsam mit anderen LössracherInnen gestalten – in jedem Fall gibt es Gelegenheit zum Austausch, vielleicht auch über den Kirchentag hinaus.

Fahrt und Unterkunft organisieren wir gemeinsam mit der Bezirksjugend, Sie können aber auch Einzelunterkünfte wählen. Informationen zu Programm und allen Modalitäten erhalten Sie



bei einem **Vorbereitungstreffen** am **19. Januar, 19.00h im Pfarrhaus**. Falls Sie zu diesem Termin keine Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Silke Fehrenbach, Tel. 1620816, silkefehrenbach@arcor.de oder im Pfarrbüro bei Frau Besmens.

Neugierig? Schnuppern Sie schon mal rein auf: www.kirchentag.de.



Der Kirchentag sucht

... Horizonte des Glaubens

Während die kirchlichen Institutionen schrumpfen, wächst die Sehnsucht nach Glauben und geistlicher **Orientierung**. Wir leben in einer **multireligiösen Situation**, die ein klares Bekenntnis ebenso verlangt wie Offenheit zum **Dialog**.

... Perspektiven für die Gesellschaft

Unter der Kirchentagslosung geht es um die **Suche** nach Menschlichkeit in der Gesellschaft. Wie gestalten wir das Zusammenleben der **Generationen** in Zeiten des **demographischen Wandels**? Was bildet und erzieht zum **Mensch sein**? Ist nur, wer bezahlte Arbeit hat, ein „ganzer Mensch“?

... Chancen für die Welt

Wer „Mensch, wo bist du?“ fragt, muss auch nach Möglichkeiten der **Veränderung** und nach der eigenen **Verantwortung** fragen. Wie werden Politik und Ökonomie den Anforderungen einer verantwortlichen **Globalisierung** gerecht?

Diskutiert werden eine Fülle von **Themen**: Menschenbild, Bildung, Bewahrung der Schöpfung, Migration, internationale Finanzströme und Welthandel sind einige davon.

Der Kirchentag bietet wie immer ein reichhaltiges **Kulturprogramm** und nicht zuletzt Gelegenheit, **unseren Glauben zu feiern**: in Gottesdiensten, Andachten, Tageszeitengebeten, im Abendmahl und natürlich beim Singen der Kirchentagslieder.

Silke Fehrenbach

Gott spricht: Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

Monatsspruch Dezember 2008

Jesaja 66, 13



Das haben wir uns vorgenommen!

Aus dem Protokoll des Ältestenkreiswochenendes 2008 der Matthäusgemeinde in St. Trudpert

- Fortsetzung aus dem letzten Gemeindebrief -

... manchmal weiß die eine Gruppe nicht was die andere so macht – deshalb werden wir die Kommunikation verbessern. Um Überschneidungen zu vermeiden, haben wir den **Veranstaltungskalender** auf unserer Webseite installiert:

<http://www.matthaeusgemeinde-loerrach.de>

Die Ansprechpartner für unseren Internetauftritt sind **Jörg Steinbrunner** und **Patrick Leonhardt**. Alle die das Internet nicht nutzen, können den verbesserten Schaukasten vor der Kirche besuchen.

Unsere Jugend muss momentan zurückstehen, und es ist nicht einfach alle bei der Stange zu halten. Um die gute Arbeit weiterführen zu können, werden den Jugendmitarbeitern Weiterbildungsangebote gemacht. Nach Einzug in die Alte Feuerwache wird die Jungschar neu aufgebaut. Es war nicht möglich Jungscharkinder in die Übergangsräumlichkeiten in der Profiftec zu bringen - die Wege dorthin sind zu weit. **Jörg Steinbrunner** und **Alexander Sigmund** vertreten die Anliegen der Jugend im Ältestenkreis.

Wir haben festgestellt, dass manche Lieder im Gottesdienst nicht geläufig sind und dass viele alte vertraute Lieder nicht mehr gesungen werden. **Monika Keßling, Silke Fehrenbach** und **Saskia Schicha** sind dabei einen Liederstamm zu erarbeiten. Sie haben auch schon Liederwünsche abgefragt.



Aus dem Ältestenkreis



Neue Lieder wollen wir mit **Herrn Deininger** und **Frau Schilling** vor dem Gottesdienst einüben.

Unsere Kirche ist auch Raum öffentlicher Veranstaltungen. So wollen wir die Kunst in der Passionszeit wieder aufleben lassen, genauso wie wir die Kirche öffnen möchten für städtische oder kulturelle Veranstaltungen. Verantwortlich dafür sehen sich **Andrea Balint**, **Stefan Mühl** und **Martin Abraham**.

Das jährliche Organisieren des Besuchs beim Kirchentag (2009 in Bremen) wird **Silke Fehrenbach** mit der Gemeinédiakonin **Christiane Degenhart** übernehmen (siehe S. 4/5).

Das Thema „Weltweite Gerechtigkeit“ darf uns nicht egal sein. Mit **Silke Fehrenbach** haben wir nun die Gemeindebeauftragte Mission und Ökumene, die u.a. darauf achtet, dass wir nur fair gehandelten Kaffee in unserem Kirchenkaffee ausschenken. Zusätzlich bieten wir **am zweiten Advent einen Familiengottesdienst zum Thema an!**

In den nächsten Jahren wollen wir gerade Erwachsene und die „jungen Alten“ ansprechen. Mit z. B. Bibelarbeit für Einsteiger oder Erwachsenenfreizeiten. Die vor uns liegenden Aufgaben wollen wir regelmäßig überprüfen und Ergebnisse vorstellen. **Patrick Leonhardt** erstellt ein Organigramm, in dem Sie Ansprechpartner finden. Vergessen Sie nicht, wir sind jederzeit persönlich ansprechbar und dankbar für Ihre Meinung.

Monika Kotterer





Stadtkirche und die Kirchengemeinde in der Stadt

Eine sachliche und persönliche Sicht auf den Stand der Strukturreform der Kirchengemeinde

Von Martin Abraham, Pfarrer an der Stadtkirche und Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Das Pfarrhaus in der Basler Str. 147 soll entgegen zwischenzeitlichen Plänen nicht verkauft werden. Das „Pfarrhaus“ der Stadtkirchengemeinde wird künftig das der Kirchengemeinde gehörende Haus „Zwischen den Wegen“ sein. In der Basler Straße 147 sollen kirchliche Einrichtungen einziehen, die Mieteinnahmen und eine optimalere Nutzung des (für eine Pfarrfamilie zu) großen Hauses ermöglichen. So soll eine starke kirchliche Anlaufstelle in der Lörracher Innenstadt entstehen.

Das „Trio“ mit Kirche, Alter Feuerwache und „Haus der Kirche“, so nenne ich es jetzt einmal, wird ein pulsierendes „Herz“ kirchlicher Arbeit in Lörrach sein. So stellen sich für die Matthäusgemeinde die Beschlüsse zur Strukturreform der Kirchengemeinde dar. Dabei sollen aber alle Pfarrgemeinden „vor Ort“ Räume für Gemeindegarbeit haben.

Ev. Johannesgemeinde



Ev. Salzertgemeinde



Ev. Matthäusgemeinde



Die Kirchengemeinde muss bis zum Jahr 2014 einschneidende Sparmaßnahmen ergreifen: Jährlich ansteigend muss bis 2014 ein Betrag von dann € 160.000.- eingespart werden. Erste Maßnahmen sind bereits vollzogen: z.B. durch Kürzung einer halben Stelle in der Geschäftsführung (ohne Kündigung) und durch den Umzug des Pfarrbüros der Friedensgemeinde in das Gemeindezentrum. Das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde soll verkauft und Räumlichkeiten entweder als Anbau an den Kindergarten Wichernhaus oder auf einem Grundstück in der Riehenstraße geschaffen werden.



Auf dem Gelände der Christuskirche hofft man, Grundstücke neben Kirche und Gemeindehaus verkaufen und bebauen zu können - inklusive einer Pfarrwohnung und Gemeindebüro.

Ev. Gemeinde an der
Christuskirche



Ev. Friedensgemeinde



Ev. Lukasgemeinde
Inzlingen



So die Grundlinien der Entscheidung des Kirchengemeinderates am 6. Oktober. Gebäudeoptimierung – einschließlich Vermietung und Aufgabe von Gebäuden - ist ein wesentlicher Einsparfaktor. Doch muss die Kirchengemeinde auch nach Möglichkeiten suchen, die Einnahmenseite zu verbessern. So hat der Kirchengemeinderat beschlossen, Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer zahlen, um ein freiwilliges Kirchgeld zu bitten - wie dies andere Kirchengemeinden schon seit Jahren mit Erfolg tun.

Bei allen Konsolidierungsmaßnahmen darf nicht vergessen werden, wie das „Gesicht“, die „Landschaft“ der Kirchengemeinde künftig aussehen soll. Wie bekommen die einzelnen Gemeinden ein stärkeres Profil? Welchen Schwerpunkten verschreiben sie sich? Lieber wäre mir, wie sprächen künftig nur noch von „der Kirchengemeinde“, die an diesem und jenem Standort besondere Ausprägungen hat. An welcher Gemeinde findet sich der Schwerpunkt Diakonie, wo das Thema Kinder und Erziehung, wo die Themen Senioren, Jugend, Ökumene. Die Gemeinden werden künftig nicht mehr „jeder alles“ machen können. Durch Konzentration kann Profilierung entstehen. Ein wichtiger Anfang ist gemacht. Ich träume von einer offenen Stadtkirche mit viel Kirchenmusik, Theater, Begegnungen, einer lebendigen Alten Feuerwache und von einem „Haus der Kirche“ mit durchgehenden Öffnungszeiten. Stadtkirche, Alte Feuerwache und „Basler 147“ – ein lebendiges Trio.



Konfi-türe aus der Konfi-serie

Konfilager 2008

„Moin“, in der Schweiz „Grüezi“- da wir die Ehre haben, diesen Bericht verfassen zu dürfen, tun wir das auch:

Als wir, 40 Konfirmanden, 16 Jugendmitarbeiter, 2 fleißige Küchenfeen und Herr Abraham, am 26. Oktober im Reisebus in Honegg (in der Nähe von Thun) ankamen, wussten wir noch nicht, wie viel Spaß und Action auf uns zukommen würden...

Sina brüllt am lautesten. Das ist aber auch notwendig, wenn man 40 muntere Konfis zur Ruhe bringen will. Tagesbesprechung nach dem Frühstück. Was haben sich die Jugendmitarbeiter für heute ausgedacht? Zuerst gibt's wieder Themeneinheit. Die haben in diesem Jahr das Thema „Essen“ – mit Geschichten aus der Bibel, in denen Essen eine Rolle spielt.

Apropos Essen: oberlecker! Was da alles von den beiden Küchenfeen Hilde und Monika, unterstützt von Küchenteamern und Küchendienst-Konfirmanden auf den Tisch gezaubert wurde

Am Mittwoch fahren wir nach Thun. In der Innenstadt durften wir die Jugendmitarbeiter suchen. Klingt gar nicht so schwer, doch die hatten sich sehr ausgefallen oder unauffällig verkleidet, als Insekt, Geschäftsfrau oder Schlittenfahrer. Das machte das Spiel zu einem



spannenden Stadtbummel.

Lustige Sketche und Spiele sorgten am Abend für Stimmung. Für die meisten war das Phantomspiel der Höhepunkt, ein Spiel im stockdunklen Haus...

Wer gern gegen mächtige



Magier, Hexen, Geister oder andere Wesen kämpfen wollte, durfte dies beim Rollenspiel versuchen. Andere Aktivitäten waren Speed-soccer (im Aufenthaltsraum!), Bogenschießen, Film drehen: „Honneggs Supertalent“, Tanzkurs und Action Painting.

In den Pausen konnte man auch in der verschneiten Winterlandschaft (am Donnerstagsmorgen hatte es ca. 30 cm Neuschnee) Spaziergänge machen.



Alles in allem war es eine echt tolle Konfirzeit, gewürzt mit lustigen Vorfällen wie Verlaufen im Wald, Pannen beim Film drehen und ein lauter Furz, der die Stille bei der Gute-Nacht-Geschichte zerriss.

Wir beneiden die zukünftigen Konfirmanden, da sie alles noch vor sich haben. Vielleicht sind wir ja dann als Jugendmitarbeiter dabei...

Benedikt Bromma, Nicolai Hauptmann, Lena Hofmaier

Wir suchen noch Küchenleute für unser Sommerlager im nächsten Jahr.

Bei Interesse bitte im Jugendbüro bei
Christiane Degenhart melden
(07621/43811)



KÜRZE – IN ALLER KÜRZE – IN ALLER KÜRZE – IN ALLER KÜRZE - IN

Neues von der Baustelle Alte Feuerwache

Stand Bauarbeiten

Aufzugschacht und Betondecke sind eingezogen, der Dachstuhl vollendet und das Dach neu eingedeckt. Am 28.11. wird voraussichtlich Richtfest gefeiert.

Spendenstand

39'151 €

Stand Arbeitsstunden

1 100 Stunden auf der Baustelle

Geplante Baueinsätze

Wenn es das Wetter zulässt, findet jeden Samstag von 9h30 bis 14h30 ein Baueinsatz statt. **Es werden dringend HelferInnen benötigt - jeweils ca. sechs Personen für Spitz-, Flex- und Grabarbeiten sowie für Aufräumarbeiten.**

ALLER KÜRZE – IN ALLER KÜRZE – IN ALLER KÜRZE – IN ALLER KÜ



www...was,wann,wo

in der evangelischen Kirchengemeinde Lörrach

Seit kurzem gibt Andreas Probst wöchentlich einen elektronischen Newsletter der Gesamtkirchengemeinde heraus. Dieser enthält einen Überblick über Gottesdienste und Termine aller sechs Pfarrgemeinden in Lörrach (Christuskirche, Johannesgemeinde, Friedensgemeinde, Stadtkirche und die Gemeinden Inzlingen und Salzert).

Möchten auch Sie per Mail informiert werden, was auf kirchlicher Ebene in Lörrach läuft? Dann teilen Sie uns bitte Name und e-mail-Adresse mit, wir leiten diese an den Newsletter-Verteiler weiter.

Senden Sie einfach eine Mail an matthäusgemeinde-loerrach@t-online.de oder melden Sie sich telefonisch / schriftlich im Pfarramt bei Frau Besmens, Tel. 2838 (Di, Mi, Fr 10-12h, Anrufbeantworter)

Das Kindergottesdienstteam sucht eine Gitarre für die Liedbegleitung im Gottesdienst.

Wenn Sie eine Gitarre erübrigen können, freuen wir
uns sehr über Ihre Spende.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (s.o.)

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen;
steht er mir zu Rechten, so werde ich festbleiben.

Monatspruch Januar 2009

Psalm 16,8



Diesem Gemeindebrief liegt das Faltblatt der diesjährigen Brot-für-die-Welt-Kampagne bei. An allen vier Adventssonntagen unterstützt die Matthäusgemeinde mit Ihrer Kollekte die Projekte von Brot für die Welt.

„Mensch und Menschensohn. Das Markus-Evangelium in 16 Kapiteln“.

Unter diesem Titel gibt es eine Predigtreihe in der Stadtkirche zwischen dem 4. Advent und dem Ostersonntag. Beginn ist am 21. Dezember 2008 unter dem Titel „**Hin-weis: nach mir kommt einer – Johannes der Täufer**“. Zur Predigtreihe erscheint ein gesondertes Programm, das im Pfarramt erhältlich sein und in der Kirche ausliegen wird.





→ Benefiz-Konzerte in der Adventszeit in der Stadtkirche

- 06.12.,** Konzert der Stadtmusik
11:00h
- 07.12.,** Konzert des Kinderchors
13:00h
- 08.12.,** Konzert des Lionsclub
20:00h
- 13.12.,** Hugo Distler und Viva Voce: Konzert und Weihnachtsgeschichten
17:00h
- 18.12.,** Konzert „Aktion Menschen helfen Menschen“
17:00h
- 19.12.,** Konzert für UNICEF
18:00h
- 21.12.** Stimmen im Advent

Viele sind wir, doch eins in Christus

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zur Vorbereitung des **Weltgebetstags der Frauen am 6.3.2009**. Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Papua-Neuguinea. Termine (alle in der Bonistube von St. Bonifatius, Türringerstr. 218):

- Vortrag von Aline Jung mit Bildern aus Papua am 19.01.09, 19:30h
- Vorbereitungstreffen am 04.02.09 und am 11.02.09, jeweils um 14:30h

Offener Seniorenkreis	Montags um 14:30 Uhr im Margaretenheim Basler Str. 139
Café littéraire	14-tägig am Dienstag von 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Nansenstr. 6
Kantorei	Mittwochs, 20 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Nansenstr. 6
Kinder- und Jugendgruppen	Mitarbeiterkreis montags 18 – 20 Uhr in den Räumlichkeiten der Fa. ProfilTec
Kreativkreis	Mittwochs, 16 Uhr im Pfarrhaus, Basler Str. 147
Ökumenische Begegnungen	finden vorübergehend nur in Bonifatius statt



→ Gottesdienste

07.12.	10:00	Familiengottesdienst	Pfr. Abraham & FamGo-Team
07.12.	19:00	Sonntagabendgebet	Pfr. Abraham & Team
14.12.	10:00	Gottesdienst	Prädikant Hagenbach
21.12.	10:00	Gottesdienst, Eröffnung Predigtreihe Markusevangelium	Pfr. Abraham
24.12.	16:30	Familiengottesdienst	Pfr. Abraham & Team
	18:00	Christvesper	Prädikant Leonhardt
	23:00	Christmette	Pfr. Abraham
25.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Pfr. Abraham
26.12.	10:00	Gospelgottesdienst in der Christuskirche	
28.12.	10:00	Gottesdienst	Prädikantin Hof
31.12.	18:00	Jahresschlussgottesdienst	Pfr. Abraham
01.01.	18:00	Neujahrsgottesdienst	Pfr. Abraham
04.01.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Abraham
06.01.	10:00	Gottesdienst zu Drei König	Pfr. Abraham
11.01.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Abraham
18.01.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Abraham
25.01.		Ökumenischer Gottesdienst St. Bonifatius	Pfr. Abraham

Jeden **Sonntag** findet um **10:00 Uhr Kindergottesdienst** gleichzeitig zum Hauptgottesdienst statt.



→ Marktandachten (samstags um 9 Uhr in der Turmkapelle)

06.12.	Pfr. Abraham		10.01.	Pfr. Ibach
13.12.	Prädikant Hagenbach		17.01.	Herr Leiner
20.12.	Prädikant Lehmann		24.01.	N.N.
27.12.	Herr Leiner		31.01.	Pfr. Abraham
03.01.	Prädikant Lehmann			

... und so erreichen Sie uns persönlich:

Pfarramt der Evangelischen Matthäusgemeinde
 Basler Str. 147, 79539 Lörrach **Tel.: 07621/2838**

Geöffnet Dienstag, Mittwoch und Freitag von jeweils 10 bis 12 Uhr.

www.matthaeusgemeinde-loerrach.de